

3. 692. (2) Nr. 2600.
K u n d m a c h u n g.

Im Nachhange zur hierortigen, zum ersten Male im Amtsblatte der Wiener Zeitung vom 6. April 1849 enthaltenen Kundmachung vom 3. d. M., wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Abhaltung des nächsten, am 30. April d. J. beginnenden hiesigen Jahrmarktes die Glacis-Vorplätze an den Eingängen zu den Vorstädten Spittelberg und St. Ulrich bestimmt sind. — Vom Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien am 3. April 1849.

3. 671. (2) Nr. 1206.
E d i c t.

Alle jene, welche an die Verlassenschaft des zu Slaz Haus Nr. 62 am 27. December 1848 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Johann Zorß aus was immer für einem Rechtsgrund einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der, auf den 26. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des § 814 b. G. B., geltend zu machen. Bezirksgericht Wippach den 6. März 1849.

3. 670. (2) Nr. 396.
E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Joseph Köniß von Langenthon, mit dieß bezirksgerichtlichem Bescheide vom 21. März 1849, 3. 396, die executive Feilbietung der, den Eheleuten Michael und Gertraud Wolbann, als Beschnachfolger des Joseph Wolbann, gehörigen, in Langenthon gelegenen, im Grundbuche des Herzogthums Gottschee Thomo VIII. Pag. 1170, sub Rect. Nr. 872 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Conc. Nr. 8, im gerichtlich erhobene Schätzungswerthe pr. 546 fl., wegen schuldiger 346 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagfahrt auf den 2. Mai, die zweite auf den 2. Juni und die dritte auf den 2. Juli 1849, jederzeit um die 10 Frühstunde in loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß dieselbe nur bei der dritten Tagfahrt unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Schätzung, Picitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 21. März 1849.

3. 653. (3) Nr. 1476.
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der, in der Executionsfache der Frau Maria Suetina, Besizerin von Laibach, durch Herrn Dr. Wurzbach, wider Valentin Pogatschnig, Müller zu Podgrad, mit dieß gerichtlichem Bescheide ddo. heutigen, Nr. 1476, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Podgrad liegenden, dem Gute Lustthal sub Urb. Nr. 80 $\frac{1}{2}$ dienstbaren Wiese Savosza und der Mühle, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 693 fl. 5 kr., die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 24. Mai, 25. Juni und 26. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Podgrad mit dem Beisatze angeordnet, daß die in die Execution gezogenen Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 20. März 1848.

3. 672. (3) Nr. 1202.
E d i c t.

Alle jene, welche an die Verlassenschaft des zu Zemonia Haus Nr. 14 am 12. December 1848, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Barthelmä Kerchné, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 26. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des § 814 b. G. B., geltend zu machen.

Prov. l. f. Bezirksgericht Wippach den 6. März 1849.

3. 566. (5)

Erste

zur Ziehung kommende Privat-Anleihe.

Schon Dinstag am 1. Mai 1849

erfolgt öffentlich

die vierte halbjährige Verlosung

des gräflich Keglevich'schen Anlehens,

welches mit

EINER MILLION UND 430.010 GULDEN

Conventions-Münze

zurückbezahlt wird.

Diese von dem Wechselhause Wodianer & Sohn contrahierte Anleihe von 670,000 Gulden C. M., wird mittelst Verlosung mit Einer Million 430,010 Gulden Conventions-Münze zurückbezahlt, und zwar in Prämien von 15,000 fl., 14,000 fl., 12,000 fl., 10,000 fl. u. s. w. Auf jedes Los muß mindestens der Betrag von 10 fl. C. M. als geringste Prämie entfallen, daher der Besitzer die Einlage nach dem gegenwärtigen Course soviel als zurück erhält, und demnach auf die vielen bedeutenden Treffer fast unentgeltlich mitspielt.

Die namhafte Anzahl von großen Prämien, nämlich 4 zu 15,000 fl., 6 zu 14,000 fl., 6 zu 12,000 fl., 33 zu 10,000 fl., 4 zu 3000 fl., 6 zu 2500 fl., und 41 zu 1500 fl., welche laut Verlosungsplan gewonnen werden, und die verhältnismäßig geringe Anzahl von nur 67,000 Losen, unter welchen so viele große Treffer vertheilt werden, so wie die äußerst geringe Einlage, die nicht verloren geht, empfehlen diese Partial-Lose zur ganz besonderen Beachtung.

Die auf diese Verlosung entfallenden Prämien werden 3 Monate nach der Ziehung bei den Wechselhäusern Wodianer in Wien und in Pesth ohne allen Abzug, mit Ausschluß jedes Papiergeldes, ausbezahlt. — Wird die Zahlung früher gewünscht, so erfolgt sie unter Abzug von 5 pCt. Escompt.

Die Partial-Lose dieser Anleihe werden sowohl bei dem Großhandlungshause G. M. Perissutti in Wien, als auch bei dem gefertigten Handelsmanne in Laibach zu dem billigsten Course verkauft.

Joh. Ev. Wutscher.

NB. Die folgende fünfte Ziehung findet unwiderruflich am 1. November d. J. Statt.

3. 677. (2)

K u n d m a c h u n g.

Am 12. Mai 1849,

um 4 Uhr Nachmittags,

erfolgt unabänderlich die öffentliche Ziehung

der

g r o ß e n L o t t e r i e

zu Gunsten Wiener Künstler, wobei in

6085 Treffern folgende Gewinne

zu machen sind, und zwar:

3799 Gewinne in barem Gelde

und

100 Stücken fürstlich Windischgrätz-Losen,

2286 Gewinne in Gemälden und Kunstgegenständen.

Die Beträge der Geldgewinne &c. sind bedeutend, so wie die Gewinne an Kunstgegenständen von hohem Werthe. Letztere sind in den Sälen der kaiserl. Akademie zu St. Anna in Wien bei freiem Eintritt zur Besichtigung aufgestellt. Ein Los kostet 2 fl. C. M. — Alles Nähere zeigt der Spielplan.

Die Ziehung findet im Franziskaner Klostergebäude in der Singerstraße in Wien Statt.

Joh. Ev. Wutscher.

N a m e		Wohnort	Erlagsbetrag		N a m e		Wohnort	Erlagsbetrag	
des Gebers.			im Bar.		des Gebers.			im Bar.	
			fl.	kr.				fl.	kr.
Uebertrag			39	20	Uebertrag			47	34
Martin Sellaß	Kolluderje	-	10	Marcus Pirz	Serouz	-	4		
Franz Gnödez	dto.	-	10	Apollonia Plaser	Budnavas	-	6		
Jerni Kiso	Smartfchna	-	10	Andreas Suppan	Duor	-	10		
Johann Supitsch	dto.	-	10	Johann Umeg	Gaberje	-	10		
Gregor Lador	dto.	-	10	Franz Koschell	Razhach	-	10		
Anton Kepsche	Duor	-	5	Lorenz Medved	St. Margareth	-	10		
Johann Repousch	dto.	-	20	Anton Martinscheg	Berchou	-	10		
Johanna Ermann	dto.	-	20	Pankraz Stuscheg	Podkrai	-	10		
Johann Repousch	Birnavas	-	10	Nicolaus Grius	Prapretno	-	10		
Anton Repousch	dto.	-	10	Ignaz Klanscheg	Brunskagora	-	10		
Franz Repousch	dto.	-	10	Johann Fleiß	Govidull	-	10		
Johann Ermann	Duor	-	10	Joseph Linditsch	dto.	-	10		
Johann Moschina	Strasßberg	-	10	Peter Sachrastnig	Jellou	-	10		
Johann Golle	dto.	-	10	Johann Skoporz	Duor	-	20		
Mathias Jamscheg	Kamenza	-	7	Johann Suppan	Kaal	-	3		
Franz Kraischeg	Strasßberg	-	10	Joseph Kermel	Govidull	-	5		
Joseph Kraischeg	Razhach	-	10	Johann Kepsche	dto.	-	5		
Martin Fleiß	Bresje	-	20	Anton Schallamon	Berch	-	10		
Johann Bregar	Kamenza	-	10	Nicolaus Zhott	Gorelje	-	6		
Jacob Gerbez	Govidull	-	10	Johann Kischeg	Siebeneg	-	3		
Martin Golle	Kamenza	-	10	Anna Plaser	Budnavas	-	20		
Andreas Jamscheg	dto.	-	13	Mathias Widmajer	Govejduß	-	10		
Franz Juntet	dto.	-	9	Caspar Karlovscheg	Riuze	-	5		
Peter Klantzher	dto.	-	10	Johann Bez	Podkrai	-	30		
Franz Juntet	dto.	-	10	Anton Podlogar	Podborst	-	3		
Joseph Zakschitsch	dto.	-	10	Franz Planinscheg	Duor	-	15		
Andreas Puschar	dto.	-	20	Peter Javorscheg	Podkrai	-	5		
Anton Dobovscheg	Duor	-	9	Anton Udoutsch	Kamenza	-	5		
Anton Suppan	Srednig	-	10	Urban Podlesnig	et Grucis	-	6		
Joseph Skoporz	dto.	-	4	Georg Plasnig	Govejduß	-	10		
Anton Braida	Buonavas	-	10	Simon Koschir	Simpel (Kumpale)	-	9		
Anton Wenko	Razhach	-	10	Mathias Ribitsch	Trebelno	-	20		
Lucas Jamscheg	Budnavas	-	5	Johann Ermann	Dobje	-	10		
Barthelma Krainz	dto.	-	4	Jacob Javorscheg	St. Grucis	-	10		
Gregor Saverschnig	Srednig	-	10	Blas Knes	Smartfchna	-	6		
Martin Martinzhizh	Gaberje	-	40	Thomas Sagorz	Stariduor	-	5		
Anton Pototschin	Srednig	-	10	Anton Klembas	Sava	-	20		
Lucas Batschnig	Budnavas	-	6	Anton Urbais	Podkrai	-	40		
Georg Plaser	dto.	-	10	Thomas Podlipnig	Berch	-	30		
Anton Ermann	Duor	-	3	Franz Pollak	Kalchberg	-	10		
Michael Ermann	dto.	-	3	Joseph Redenscheg	Unt. Savenstein	-	30		
Joseph Juntet	Serouz	-	10	Maria Simontschitsch	dto.	-	10		
Johann Marolt	dto.	-	20	Johann Papesch	Brod	-	20		
Johann Papesch	Kreuzdorf	-	20	Johann Kurrent	Budnavas	-	4		
Johann Juntet	Serouz	-	6	Johann Elsner	Razhach	-	10		
Joseph Knes	Budnavas	-	4						
Fürtrag			47	34	Summe			57	13

Wörtlich: Siebenundfünfzig Gulden Dreizehn Kreuzer.

3. 711. (1)

Nr. 6121.

Verlautbarung.

Mit Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 1849 sind folgende Studentenstipendien neu zu besetzen: 1) Bei der Musikfondstiftung der 3. Plaz, im dermaligen Ertrage jährlicher 50 fl. C. M. Zum Genuße desselben sind arme Studierende, welche der Musik kundig sind, und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen, berufen, und diese Stiftung kann durch alle Studienabtheilungen genossen werden. Die Verleihung übt das Gubernium aus. — 2) Das vom Daniel Dmersa, gewesenen krainisch-ständischen Ingrossisten, im Testamente vom 10. Mai 1700 errichtete Stipendium im dermaligen Jahresertrage von 20 fl. C. M. Dieses ist bestimmt für Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Ermanglung aber für arme musikkun-

dige Studierende aus der Stadt Möttling, und bei Abgang auch solcher für Studierende Krainer überhaupt. Der Genuß desselben ist auf keine Studienabtheilung beschränkt. Das Präsentationsrecht gebührt dem nächsten Anverwandten des Stifters, derzeit der Frau Josepha Pfefferer in Laibach und in deren Ermanglung dem Stadtvorstande zu Möttling. — Bewerber um diese Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armuths- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den beiden letztverflossenen Semestern, und im Falle, daß das letztere aus dem Titel der Verwandtschaft in Anspruch genommen wird, auch mit dem Stammbaume documentirten Gesuche bis 15. Mai d. J. bei diesem Gubernium zu überreichen. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 10. April 1849.

Ämliche Verlautbarungen.

3. 701. (1)

Nr. 2166.

Feilbietungs-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiemit kund gemacht: Es habe über Ansuchen des Hrn. Dr. Johann Acharschitsch, wider Frau Maria Dettela, in die executive Feilbietung der gegnerschen, den D. N. O. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 42 dienfbaren, in Innergoritz liegenden, auf 806 fl. 10. kr. geschätzten Wiese Corniza, wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 14. Mai 1847 schuldigen 230 fl. sammt Zinsen und Ko-

sten gewilliget, und zur Vornahme derselben den 8. März, 12. April und 10. Mai l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß die feilgebotene Realität bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werden würde, dessen die intabulirten Gläubiger und die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget werden, daß das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, oder in Abschrift genommen werden könne.

Anmerkung. Bei der 1. und 2. Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, und wird zugleich beigefügt, daß in Folge Befehles vom 9. September 1848 bei der 3. Vicitation diese Wiese um den nachträglich erhobenen wahren Werth pr. 967 fl. 20 kr. M. M. mit obigem Anhange ausgerufen werde.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 13. April 1849.

3. 684. (1)

3. 364.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit Allgemein kund gemacht:

Man habe über Ansuchen der Ursula Widermohl von Niederdorf die executive Feilbietung der, dem Hrn. Anton Blattnik von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 722 vorkommenden, auf 240 fl. 45 kr. geschätzten Grundstücke bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 12. Mai, 16. Juni und 21. Juli l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Befehle angeordnet worden, daß diese Grundstücke erst bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Reifnitz am 16. März 1849.

3. 693. (1)

Nr. 1471.

Edict.

Sämmtliche Gläubiger des am 12. April l. J. abintestato verstorbenen Handelsmannes und Realitätenbesizers Hrn. Franz Schkren werden aufgefordert, am 26. Mai l. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre Forderungen bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 18. April 1849.

3. 698. (1)

Nr. 98.

Edict.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Egg und Kreutberg wird bekannt gegeben: Es sey dem Blas Bresnik, Weinwirth und Halbhändler in Glogoviz, wegen seiner erwiesenen Verschwendung, die Verwaltung seines Vermögens abgenommen, derselbe als Verschwender erklärt, und ihm Franz Paulitsch von Glogoviz als Curator aufgestellt worden.

K. K. Bez. Gericht Egg und Kreutberg den 10. Jänner 1849.

3. 699. (1)

Nr. 984.

Edict.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 16. März 1849 zu Luthal verstorbenen Halbhändlers und Wirthes Franz Bisjak, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, haben solche bei der auf den 24. April d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidationstagsatzung selbigen anzumelden, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuschreiben hätten.

K. K. Bez. Gericht Egg und Kreutberg am 22. März 1849.

3. 710. (1)

An der Gemeinde-Hauptschule zu Laß ist die Gehilfenstelle, mit dem zufolge h. Gubernial-Berordnung vom 14. Juni 1844, 3. 12522, systemisirten Gehalte von jährl. 150 fl. aus dem Localschulsonde, in Erledigung gekommen. — Diejenigen Individuen, welche darum anhalten wollen und die Qualification hiezu besitzen, haben ihre gehörig documentirten, an das hohe k. k. Gubernium in Laibach stylisirten Gesuche binnen 6 Wochen bei diesem Consistorium einzureichen.

Fürstbischöfl. Consistorium. Laibach den 23. April 1849.

3. 704. (1)

Vieh-Vicitation.

Die Herrschaft Burg Feistritz verpachtet ihre ganze bedeutende Deconomie, und ist dadurch veranlaßt, auch ihren ganzen schönen Viehstand zu veräußern.

Es werden daher am 2. Mai 1849 in loco Windisch-Feistritz 2 Sprungstiere, 28 Zugochsen, 20 Kühe, 17 Kälber und 14 Dechselfen, zusammen 81 Stücke Hornvieh licitando verkauft. — Dieses Vieh ist von der großen Mürzthaler Raze.

Bei dieser Gelegenheit werden dort am nämlichen Tage 6 Fuhrpferde, und am 7. Mai d. J. die Wirthschaftsgeräthe licitando veräußert werden.

Herrschaft Burg Feistritz am 26. Febr. 1849.

3. 680.

Nr. 6718.

Zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse wurden folgende freiwillige Gaben von nachbenannten Insassen des Bezirkes Savenstein eingesammelt, die unter dankbarer Anerkennung ihrer patriotischen Widmung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden. — Vom k. k. allr. Landes-Gubernium. Laibach am 9. April 1849.

N a m e	Wohnort	Erlagsbetrag		N a m e	Wohnort	Erlagsbetrag		N a m e	Wohnort	Erlagsbetrag	
		fl.	fr.			fl.	fr.			fl.	fr.
Mathias Funda	Berchou	—	3	Anna Dufchnaf	Berch	—	3	Martin Trinkauf	Kladje	—	10
Franz Maizenz	dto.	—	4	Jacob Androjna	dro.	—	10	Franz Marout	St. Crucis	—	20
Mathias Dzepek	dto.	—	3	Martin Knaus	dto.	—	4	Georg Schunta	St. Joh. Evan.	—	6
Andreas Sternischa	dto.	—	3	Barthelma Rischner	Gaberje	—	10	Gregor Saiz	Sitinkal	—	5
Johann Gorrenz	Berschane	—	3	Mathias Schelesnig	Berch	—	10	Andreas Kurrent	Tablanza	—	10
Blas Fister	Prapretnu	—	6	Martin Schalamon	dto.	—	10	Michael Schallamon	Berch	—	6
Valentin Koscharoch	dto.	—	3	Mathias Plasnig	Jellou	—	6	Mathias Drufig	Apnenik	—	10
Joseph Sallajshjeg	dto.	—	3	Johann Kovazh	Podkrai	—	10	Ignaz Smolle	Savenstein	—	10
Martin Funda	Berchou	—	10	Marcus Saverfchnig	dto.	—	10	Ursula Ruff	dto.	—	5
Michael Kladnig	dto.	—	7	Franz Medved	Tablanza	—	20	Andreas Mlaker	dto.	—	10
Joseph Labor	dto.	—	10	Jacob Trmann	Berchou	—	8	Jacob Pobulshjeg	Sitinkal	—	3
Barthelma Puhl	Kaal	—	4	Johann Schelesnig	Berch	—	10	Anna Knos	Savenstein	—	10
Joseph Dermel	Savenstein	—	10	Georg Terelle	Savenstein	—	20	Anton Rischner	Berch	—	10
Mathias Tscherniuz	Niviz	—	3	Franz Sagraischeg	dto.	—	10	Barthelma Groschizher	Podkrai	—	5
Matthaus Laurinz	Motschiuno	—	6	Joseph Markovitsch	Kleindorf	—	3	Joseph Posnanivshchek	dto.	—	6
Simon Trebeschnig	Jellou	—	3	Johann Oblak	Gaberje	—	20	Agnes Bregar	Jellou	—	3
Ignaz Kofem	Prapretnu	—	6	Margareth Bresnikar	Berch	—	20	Jacob Redenscheg	Savenstein	—	1
Florian Jakopitsch	dto.	—	6	Franz Blai	Podkrai	—	6	Joseph Erpitsch	Podborst	—	6
Anton Dullar	Podkrai	—	10	Thomas Schelesnig	Gaberje	—	10	Anna Trocha	dto.	—	10
Franz Mejatich	Motschiuno	—	6	Johann Dzepek	Podkrai	—	6	Maria Podlogar	Murnze	—	3
Mathias Pleveu	Stariduor	—	6	Thomas Suppanz	Hottemesch	—	10	Maria Supet	dto.	—	5
Balthasar Saverl	St. Crucis	—	10	Georg Kofem	Motschiuno	—	20	Jacob Trocha	Podborst	—	20
Johann Kober	Katschach	—	20	Joseph Lebftuf	Mertouz	—	10	Maria Slavatsch	Breschko	—	5
Blas Koschir	Tablanza	—	10	Anton Lippar	Savenstein	—	13	Johanna Rosina	Kazbach	—	5
Simon Koschir	dto.	—	10	Anton Jamloch	Hottemesch	—	10	Pankraz Petschnig	Podborst	—	20
Anton Novak	dto.	—	20	Johann Knes	marzhna	—	10	Joseph Ubovzh	dto.	—	20
Jacob Blai	Podkrai	—	10	Joseph Petschnig	Podkrai	—	20	Anton Schusterschitsch	dto.	—	10
Johann Kuchar	Tablanza	—	5	Johann Dobouscheg	Savenstein	—	10	Anton Schusterschitsch	Duor	—	10
Carl Kokotetz	dto.	—	5	Franz Moschiz	dto.	—	20	Michael Fister	Podborst	—	11
Joseph Podpak	dto.	—	20	Franz Knes	marzhna	—	10	Andreas Podlesnig	Leskouz	—	10
Franz Sottler	dto.	—	10	Franz Mottl	Unt. Savenstein	—	20	Mathias Mlaker	Podborst	—	10
Andreas Smerscheg	dto.	—	3	Joseph Schallamon	Apnenik	—	1	Joseph Trinkauf	dto.	—	20
Anton Simontschitsch	Mertouz	—	10	Martin Sorko	dto.	—	10	Joseph Repousch	dto.	—	5
Johann Schwarzl	Katschach	—	20	Joseph Pototschin	Podkrai	—	20	Johann Renko	dto.	—	10
Matthaus Koritnig	Motschiuno	—	5	Anton Sikovscheg	Apnenik	—	10	Joseph Urabitsch	dto.	—	10
Anton Sorz	Hottemesch	—	4	Joseph Medved	Hottemesch	—	10	Barthelma Kamnikar	Podkrai	—	5
Martin Redenscheg	Mertouz	—	1	Anton Knaus	Nivze	—	10	Johann Javorscheg	Murnize	—	6
Mathias Koritnig	Podkrai	—	20	Martin Bresnikar	St. Joh. Evan.	—	6	Johann Milella	Dobrava	—	10
Franz Marolt	Savenstein	—	30	Georg Samshjeg	St. Crucis	—	10	Franz Weg	Podborst	—	20
Martin Kuchar	Trebelno	—	3	Anton Kmetitsch	St. Joh. Evan.	—	10	Maria Weg	dto.	—	5
Maria Ruff	Smartschna	—	6	Johann Samz	St. Crucis	—	20	Matthaus Groschitscher	Podkrai	—	10
Anton Mlaker	Gimpel	—	5	Martin Repovzh	St. Joh. Evan.	—	10	Anton Bigles	dto.	—	6
Andreas Simonzhizh	Smazhna	—	10	Martin Leonard	St. Crucis	—	10	Maria Kramfcher	Zheschenze	—	5
Mathias Stusshjeg	Lofschlagora	—	10	Andreas Kaser	St. Joh. Evan.	—	10	Joseph Ermann	dto.	—	3
Blas Felician	Tablanza	—	3	Johann Kepsche	St. Margareth	—	5	Mathias Medvescheg	Podkrai	—	4
Johann Knes	Smazhna	—	6	Gregor Pochar	dto.	—	20	Franz Glabschag	Savenstein	—	20
Anton Schalamon	Mertouz	—	10	Anton Torre	dto.	—	3	Andreas Dreschnig	Dsredog	—	13
Mathias Katsche	Smazhna	—	10	Lucas Koinove	Savenstein	—	10	Franz Suppan	Kladje	—	20
Mathias Trebeschnif	Sibeneg	—	10	Matthaus Pototschin	Podkrai	—	10	Anton Rischeg	Dsredog	—	10
Anton Sternischa	Stariduor	—	5	Franz Kuz	dto.	—	20	Georg Brekan	Steingrob	—	10
Michael Kosutar	Hottemesch	—	10	Blas Disterscheg	dto.	—	20	Johann Kerfchan	Berchou	—	16
Joseph Skalle	dto.	—	10	Martin Novak	St. Trinitas	—	10	Sebastian Repousch	Zheschenze	—	20
Martin Balz	dto.	—	6	Jacob Gomivshchek	dto.	—	6	Apollonia Woje	St. Crucis	—	6
Anton Seme	Jellou	—	6	Anton Gnidza	Mertouz	—	10	Michael Javorscheg	dto.	—	7
Jacob Kovinscheg	Smazhna	—	8	Georg Dimmig	St. Crucis	—	6	Michael Ruff	Kaal	—	10
Anton Muchovar	dto.	—	4	Johann Jakosch	dto.	—	5	Jacob Trinkauf	dto.	—	10
Blas Redenscheg	Mertouz	—	10	Mathias Dgrin	dto.	—	12	Matthias Schallamon	Duor	—	12
Martin Stopar	Tablanza	—	5	Mathias Rutschmann	St. Joh. Evan	—	10	Martin Pelko	dto.	—	10
Gregor Kramfcher	Steingrob	—	10	Joseph Epitaler	St. Crucis	—	10	Johann Terkovnig	Kolluderje	—	6
Johann Bodischeg	St. Crucis	—	10	Franz Tschetsch	dto.	—	4	Mathias Kovatsch	dto.	—	20
Anton Simonzhizh	Smazhna	—	10	Jacob Emergut	dto.	—	10	Andreas Schinkouz	dto.	—	10
Maria Truppi	Duor	—	10	Joseph Homfchag	dto.	—	10	Johann Knos	dto.	—	20
Johann Kovatschitsch	Gorelze	—	6	Michael Rabitsch	dto.	—	10	Anton Andolscheg	Birnavaß	—	10
Jacob Glanscheg	Smazhna	—	20	Balthasar Fabian	dto.	—	10	Johann Blaschitsch	dto.	—	10
Johann Berschan	Gaberje	—	10	Anton Simontschitsch	dto.	—	10	Martin Drobnitsch	Duor	—	20
Johann Novschag	Berch	—	5	Ignaz Fürst	dto.	—	10	Thomas Dollenz	Birnavaß	—	10
Matthaus Jakitsch	dto.	—	5	Martin Sturscheg	Nivize	—	20	Johann Kuchar	dto.	—	10
Franz Sinerscheg	dto.	—	10	Mathias Podlesnig	dto.	—	20	Johann Rische	Kolluderje	—	20
Martin Papetsch	dto.	—	20	Michael Krishag	Apnenik	—	10	Johann Juntet	dto.	—	10
Johann Tomasin	dto.	—	6	Martin Martintschitsch	St. Crucis	—	10	Andreas Kovatsch	Birnavaß	—	10
Franz Umeg	Gaberje	—	10	Joseph Novak	St. Trinitas	—	10	Anton Repousch	dto.	—	15
Valentin Mauz	Berch	—	5	Johann Umeg	Berch	—	20	Mathias Resche	Kolluderje	—	10
Johann Pfistaufscheg	Tablanza	—	10	Joseph Dufchnag	Unt. Savenstein	—	10	Mathias Suppan	Birnavaß	—	15
	Fürtrag	11	11		Fürtrag	25	47		Fürtrag	39	20

3. 654. (3)

Nr. 276.

E d i c t.

Von diesem k. k. Bezirksgerichte wird zur Liquidation der Verlassenschaft nach dem am 10. Jänner 1849 zu Verhau mit Neufupatio-Testamente verstorbenen Johann Kasselitz, die Tagelohnung auf den 4. Mai d. J., um 8 Uhr früh unter dem Anhang der Folgen des §. 814 a. b. G. B. anberaumt.

K. K. Bezirksgericht Triefen am 23. März 1849.

3. 656. (3)

Nr. 595.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Peter Schmitschisch von Kaltenfeld, wider den Mathias Bönig die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums aus dem Titel der Erfindung zu der im Grundbuche der Kaisergrült Sittich sub Rect. Nr. 63 vorkommenden Pubrealität in Kaltenfeld, überreicht, worüber die Tagelohnung auf den 11. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet wird. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten und inner allfälligen Erben unbekannt ist, hat zu seinem Vertreter den Herrn Mathias Korien von Planina aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klagsache nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

Hievon wird der Beklagte oder dessen allfällige Erben zu ihrer Benachrichtigungswissenschaft verständigt.

Gegeben am 17. Februar 1849.

3. 695. (2)

Licitations.

Am 28. d. M., Morgens 10 Uhr, werden am St. Jacobsplatz Nr. 139, in der „Sternwarte“ im ersten Stocke, rechts die Thüre, verschiedenartige Einrichtungsgüter im Licitationswege gegen baren Erlag veräußert.

3. 675. (3)

Licitations = Ankündigung.

Auf der Polana Nr. 71, im ersten Stocke, werden am 26. d. M. mehrere Effecten, als: Zimmereinrichtung, Küchengeschirr, Bettzeug und dergl., im Licitations-Wege veräußert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

3. 688. (2)

Feld-Gyps.

Die Fabriks-Niederlage aus Rud bei Szamobor ist in der Handlung des Hrn. Alois Gatsch in Landstraß und Hrn. Joh. Gatsch in Rassenfuß zu den Fabriks-Preise:

in Rassenfuß 100 Pfd. 1 fl. 10 kr.
in Landstraß 100 „ 1 „ „
die Packung in Fässer 12 kr. pr. Cent.

Landstraß 17. April 1849.

Alois Gatsch.

3. 685. (2)

Vorzüglicher,

rother und weißer Wein vom Küstengebiet bei Fiume, ist im Keller von Leopoldsrube zu 7 und 9 Gulden der Eimer pr. 40 Maß zu haben.

3. 705. (1)

Ich habe in der Klosterfrauen-gasse ein Gewölbe eröffnet, welches mit den verschiedenartigsten, geschmackvollsten und modernsten tapezirten Meubeln um die billigsten Preise dotirt ist, und zu deren geneigter Abnahme ich mich hiemit ergebenst empfehle.

Jacob Raklas,
Sattler und Tapezير.

(3. Laib. Stg. Nr. 49 v. 24. April 1849.)

3. 713.

An den sehr geehrten Mitmeister Herrn Gustav Tönnies.

Mit Gunst und Erlaubniß nach Handwerks-Gebrauch, lieber Herr Collega, mache ich Sie darauf aufmerksam, daß Sie sich der Anwerbung meiner Polliere und Gesellen für die Zukunft sowohl selbst als durch Ihre Agenten enthalten mögen.

So lange Sie sich bloß mit meinen Gesellen begnügt haben, habe ich geschwiegen; nun aber, da ich überzeugt bin, daß Sie sich alle Mühe geben, auch meine Polliere an sich zu bringen, sehe ich mich verpflichtet, Sie freundschaftlich zu versichern, daß ich Ihnen auch in die Zukunft, wie bis jetzt, jene meiner Arbeiter, die ich wegen beständigem Tabakrauchen oder Schnapsnebel nicht brauchen kann, nach herkömmlichem Gebrauch mit einem Entlasscheine zusenden werde; die braven aber, die ich mir mit Mühe ausgebildet habe, lassen Sie mir mit Ihren Lokungen und Versprechungen eines größern Lohnes in Ruhe.

Sie müssen nicht glauben, daß, weil Sie, als Ausländer, beim Herrn M. R. K. mehr Recht haben als der hier Geborene, daß Sie die hier bestehende alte Ordnung mit Füßen treten können oder nicht zu halten schuldig sind.

Uebrigens behalte ich mir vor, Sie bei mehr gelegener Zeit zu belehren, wie man auf eine ehrliche Weise zu guten Gesellen gelangen kann. Einstweilen können Sie sich in den beiden Zeichen-Anstalten, die wir (Ehre sey dem Monarchen und den Vaterlandsfreunden) in Laibach haben, überzeugen, wie ich gethan habe, und schicken Sie sodann auch Ihre Bauern-Burschen dahin, denn es ist hinlänglich erwiesen, daß auch solche etwas lernen können, wenn man Sie dazu aneifert, ich weiß es aus eigener Erfahrung und kann Ihnen die ganze Stadt Laibach als Zeugen aufstellen.

Mit Gunst und Erlaubniß, nicht für ungut, denn es geschah nur zur Belehrung.

Laibach am 22. April 1849.

Georg Paik.

Stadt-Zimmermeister und Mitglied der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.

3. 712. (1)

Es sind 200 fl. gleich gegen gute Hypothekar-Sicherheit zu 5 Percent auszuleihen. — Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

Maria Moser,
Rosengasse Nr. 99.

3. 694. (1)

Unterzeichnete gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß sie in 6 oder 8 Tagen das Neueste und Modernste aus Wien erwartet. Große Auswahl von aufgepuckten u. unaufgepuckten Strohhüten, so wie auch Blumen und Bändern.

Rosalie Dorfmeister,
wohnhaft Marienplatz Nr. 18, 2. Stock.

3. 632. (2)

Bei J. Giontini in Laibach und bei Ant. Weypussek in Neustadt sind zu haben:

Illustrierte

Armee-Bulletins von Ungarn,

mit ganzer erläuternder Beschreibung. Halb-Folio auf schönem weißen Papier. Preis eines Blattes 12 kr., 8 Blätter (das 1. bis 8. Bulletin enthaltend) sind bereits davon erschienen und zu haben.

Abrichtungs-Reglement

für die k. k. Linien-Infanterie.
8. Wien 1846. Geh. 50 kr.

In der Ignaz Alois Kleinmahr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Prophezeiungen

über die Zukunft des Antichristes

und der nachfolgenden Zeit. Bloß allein gegründet auf die Aussprüche der heil. Schrift und der heil. Väter. Zur Beherzigung für alle Menschen.

Herausgegeben von M. Kirchsteiger.

Linj 1849. 24 fr.

3. 668. (1)

Bei J. Giontini in Laibach und Ant. Weypussek in Neustadt sind gegen sogleich bare Zahlung in Wnd.-Mze. zu haben:

Die Kunst, ein

vorzügliches Gedächtniß

zu erhalten, und alle Arten von Wissenschaften leicht und haltbar zu erlernen, auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet

Zum Besten aller Stände u. aller Lebensalter herausgegeben von Dr. Oswald Hartenbach.

Achte!! Auflage. Preis 36 Kr.

NB. Tausende von Menschen haben durch den Gebrauch dieses Buches ein so geschärftes Gedächtniß erhalten, daß sie alles das, was sie lesen und hören, besser behalten können.

Lehrbuch zur sichern Heilung aller syphilitischen Krankheiten,

oder: 1) Von der venerischen Ansteckung. 2) Von den örtlichen Krankheiten und den Mitteln, sie selbst zu heilen. 3) Von dem männlichen und weiblichen Tripper, Schanker, Geschwüren und Augenentzündungen. 4) Von den venerischen Krankheiten der Schwangeren und der Kinder.

Von Dr. J. F. Albrecht (Arzt in Hamburg.)

Dritte Auflage. — Preis 54 Kr.

NB. Die besten Heilmittel wider obige Krankheiten sind in diesem Buche enthalten.

3. 683. (2)

Bei Georg Lercher, Buchhändler in Laibach, ist ganz neu zu haben:

Prophezeiungen

über die Zukunft des

Antichristes

und der nachfolgenden Zeit, bloß allein gegründet auf die Aussprüche der heiligen Schrift und der heiligen Väter, zur Beherzigung für alle Menschen.

Von Math. Kirchsteiger,

Domscholafter und Stadt Pfarrer in Linj.

Preis broschirt 24 kr. 164 Seiten stark.

3. 676. (3)

Beim Handelsmanne Herrn M. Plauß, in der Stadt Stein, ist ein schönes, gutes Wiener Fortepiano zu billigem Preise zu haben.

3. 673. (2)

Anzeige.

Das Haus Nr. 204, auf den deutschen Plage, gerade vor der deutschen Kirche, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst beim Hauseigentümer.

Laibach am 19. April 1849.

3. 653. (2)

Neue Zeitschrift für Ernst und Scherz mit satyrischen Illustrationen.

Dem 1. April erscheint in Wien

PUNCH.

Tagblatt für Ernst und Scherz mit Illustrationen. Dieses Journal erscheint wöchentlich einmal im größten Quartformat in eleganter Ausstattung und wird täglich mehrere humoristisch-satyrische Illustrationen bringen. Das Hauptblatt enthält: 1. Freimüthige, leibende Artikel über sociale Zeitfragen. 2. Einen Wiener Tages- und Weltcourier, welcher mit pilanter

Schärfe und außerordentlicher Schnelligkeit eine interessante Ueberschau aller wichtigen Ereignisse der neuesten Zeit bringt. — Die Schnelligkeit soll so groß seyn, daß wir alle Neuigkeiten noch früher bringen, als sie sich wirklich ereignen. 3. Novellen, Zeit- und Lebensbilder (oft mit Illustrationen) Charakteristiken zc. 2. 4. Critischer Gedruden für Theater, Kunst, Literatur, Musik zc. zc.

Im Feuilleton (deren Rubriken wir noch geheim halten, um das Publikum zu überraschen) erklärt sich der alte, gemütliche Wiener Spaß der leichtsinnige, beißende Pariser Witz und der englische groteske Puff in imposanter Vermählung. Der „Punch“ ist der Pariser Charivari, der Londoner Punch und Falstaff, die Münchner Fliegenden Blätter zc. zc. in einer Person. Kurz es wird sich Alles vereinen, um durch Wort und Illustration das Publikum zu amüsiren.

Die Pränumerations-Bedingnisse sind:

Für die Provinzen ganzjährig mit wöchentlich 3maliger freier Postzusendung 10 fl., halbjährig 5 fl. 30 kr., viertelj. 3 fl. Cono. Münze. Man pränumerirt einzig und allein in Wien bei der Expedition, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108. Bei Bestellungsbriefen mit Geldern bedarf es nebst der Adresse bloß der Bemerkung „In Zeitungssachen“, wo dann solche Briefe portofrei sind.

Wien, am 22. März 1849.

Die Redaction.

J. A. Bachmann.

In der **Ignaz Al. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Hätzler,

Legende der Heiligen auf alle Tage des Jahres,

oder:

Die Herrlichkeit der katholischen Kirche, dargestellt in der Lebensbeschreibung der Heiligen Gottes.

Ein christkatholisches Hand- und Hausbuch zur Belehrung und Erbauung der Christen. Fünfte Auflage. 1. u. 2. Lieferung. Landshut und München 1848. Preis jeder Lieferung, wovon 6 im Ganzen erscheinen, ist 42 kr. C. M.

Ferner ist daselbst zu haben:

Abecednica za Slovenske Učence na Deželi. Za 1. leto. Vželozi 1849. 15 kr.
Drobtince za novo leto 1849. Uticelam ino učencam, starišam ino otrokam v podučenje ino za kratek čas. IV. leto. 40 kr.

Fritsche, Carl. Practisches Taschenbuch für Locomotivführer und deren Böglinge. Nebst einer Einleitung über die Anstellung der Maschinenführer, zugleich als Unterlage beim Examen derselben. Leipzig 1849. 1 fl. 7 kr. C. M.

Schilling, Musikalisches Conversations-Handwörterbuch, enthaltend die Erklärung sämtlicher, in das Reich der theoretischen und practischen Musik gehörenden Gegenstände, Kunstausdrücke, Schriftzeichen zc. Stuttgart 1849. 2 fl. 30 kr. C. M.

Dr. Hiltons Nerven-Pillen Ein Wort über Wirksamkeit, Gebrauch und Erlangung dieses erprobten Heilmittels. Leipzig 1849. 34 kr.

Plesner, J. B. Arithmetische Stunden der gründlichen Anweisung zum Rechnen. Ein Uebungs- und Wiederholungsbuch für Jedermann, in nächster Beziehung aber für Militär- und Bürgerschulen. 10. Auflage. Wien 1848. 54 kr. C. M.

Descher, Leop. Notizen aus der Geometrie, deren Anwendung in der Zeichenkunst, nebst einem Anhang über Cavalier-Perspective auf 24 Blättern gezeichnet, radirt und in 465 Figuren sammt Text. Wien 1848 2 fl. 30 kr. C. M.

Pfriemer, Ernst, 2653 Aufgaben über Arithmetik und Algebra zu Dr. L. C. Schulz v. Straßnitz's Handbuch der Arithmetik für Practiker. Wien 1848 1 fl. 30 kr. C. M.

Salamon, Jos. Sammlung von Formeln, Aufgaben und Beispielen aus der Arithmetik und Algebra, nebst 4 Tafeln über die Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den österreichischen und französischen. 3. Auflage. Wien 1848 2 fl. C. M.

Schulz v. Straßnitz, Dr., Handbuch der besondern und allgemeinen Arithmetik für Practiker, zunächst für das Selbststudium. 2. Auflage. Wien 1848. 4 fl. C. M.

3. 687. (2)

An die Herren Mitglieder des slovenischen Vereines in Krain!

Die statutenmäßige Jahres-Versammlung des slovenischen Vereines, wobei auch die neue Wahl des Ausschusses Statt zu finden hat, ist auf den 2. Mai d. J., um 10 Uhr Vormittags anberaumt.

Die Sitzung wird in dem Vereinslocale, am St. Jacobsplatz im Birant'schen Hause, im 1. Stocke, abgehalten werden.

Die im Einklange mit den Statuten zum Vortrage von den Herren Vereins-Mitgliedern etwa bestimmten Aufsätze wollen nach §. 23 mindestens einen Tag vorher dem Ausschusse bekannt gegeben werden.

Der Ausschuss des slovenischen Vereines in Laibach den 13. April 1849.

3. 663. (3)

Die Gefertigten bringen hiemit zur geneigten Wissenschaft, daß bei den von ihnen gepachteten städtischen Ziegelhütten, Dach-, Mauer-, Pflaster- und Hohlziegel in anerkannt bester Qualität, zu billigsten Preisen, in beliebigem Quantum zu haben sind.

Der Verkauf der Ziegel findet im Comptoir der Gefertigten, Graßdicha-Borstadt Hs.-Nr. 72, Statt.

Baumgartner & Comp.

3. 690. (2)

Musverkauf.

Nachdem ich meine hierortige Detail-Eisen-, Eisengeschmeid-, Material- und Farbwaren-Handlung einstweilen aufzugeben gesonnen bin, und in der Zwischenzeit mich mit andern Unternehmungen, welche zu meinem Fache gehören, beschäftigen werde, so bringe ich zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein Warenlager um den Anschaffungspreis hinten zu geben bereit bin, weshalb ich um geneigten häufigen Zuspruch bitte.

Laibach am 19. April 1849

Joh. N. Suppant'schitsch,
bürgerl. Handelsmann.

3. 657. (3)

Einer der beliebtesten Unterhaltungsorte in Wien, mit Gärten, Salons und großartigen Speise-Localitäten zu Bällen, öffentlichen Versammlungen und Festessen ganz besonders geeignet, und seit vielen Jahren sich des ausgezeichneten Rufes erfreuend, ist zu den vortheilhaftesten Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit für den Eigenthümer Herr J. A. Malitsch in Laibach.

3. 709. (1)

Der Wanderer.

Morgen- und Abendblatt.

Pränumeration mit tägl. Postversendung und Couvertgebühr für Mai und Juni 2 fl. 30 kr.; für Wien monatl. 1 fl. Jedes Postamt übernimmt Pränumerationen-Aufträge **unfrankirt** unter der Adresse: „An die Expedition des Wanderers in Wien.“

Wien im März 1849.

Verlag des Wanderers, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108.

3. 660. (2)

In allen Buchhandlungen ist zu haben für 30 kr. C. M.:

Auf, nach Amerika!

Unentbehrliches Handbuch für Auswanderungslustige, insbesondere aber für Oesterreicher, Böhmen und Steiermärker.

Von einem in Amerika wohnenden Oesterreicher, also amerikanischen Bürger:

Franz Jäger, aus Wien.

Mit einer genauen großen Karte von Nordamerika; gezeichnet und lithographirt von A. Maschel.

Gefälliges Format. Wien 1849. In gelbrothem Umschlag.

Einiges aus dem Inhalte:

An meine sieben Landsleute.

I. Wege nach Amerika — Art der Reise. — Jahreszeiten, Gefahren, Unbequemlichkeiten. — Mitzunehmende Gegenstände.

II. Wer soll auswandern? — Rath für Handwerker und Künstler — Wohn? In Städte oder Wildniß? — Nöthige, nützliche und unerlässliche Eigenschaften.

III. Amerika. — Die vereinigten Staaten. — Beschreibung und Geschichte von Nordamerika. — Scala der einzelnen Districte, mit Angabe ihrer Tauglichkeit für Auswanderer.

— Anhang: —

Das Goldland Californien.